OKR Stroebel

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 45 Nr. 7 Stuttgart, 10. März 1972 **E 21410 B**

Inhalt: 1) Ständiger Ausschuß und Landeskirchenausschuß 2) Staatliche Genehmigung der Ortskirchensteuerbeschlüsse für das Rechnungsjahr 1972 3) Vereinbarung zwischen der Evang. Brüdergemeinde Wilhelmsdorf und der Evang. Landeskirche in Württemberg, dem Kirchenbezirk Ravensburg sowie der Kirchengemeinde Wälde-Winterbach 4) Einsichtnahme in die Haushaltsrechnung der Landeskirche für das Rechnungsjahr 1969 5) Ergebnis der I. Evang.-theol. Dienstprüfung WS 1971/72 6) Berichtigung 7) Dienstnachrichten

[1]Ständiger Ausschuß und Landeskirchenausschuß

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 14. Februar 1972
AZ 11.35 Nr. 22

Auf Grund von §§ 26 und 32 der Kirchenverfassung und der von der 8. Landessynode am 5. Februar 1972 vollzogenen Wahlen gehören:

1. Zum *Ständigen Ausschuß* der Landessynode
   a) als Mitglieder:
   Präsident der Landessynode, Amtsgerichtsrat Hans Eißler, Urach,
   Prokurist Dr. Theodor Bayer, Esslingen a. N.,
   Bezirksnotar Wilhelm Bohnacker, Lauffen a. N.,
   Dekan Theo Braun, Nürtingen,
   Schuldekan Karl Fischer, Esslingen-St. Bernhardt,
   Fabrikant Dr. Helmut Flammer, Heilbronn a. N.,
   Pfarrer Fritz Grünzweig, Korntal,
   Dekan Kurt Hennig, Esslingen a. N.,
   Universitätsprofessor Dr. Werner Jetter, Tübingen,
   Pfarrer Hans von Keler, Herrenberg,
   Professor Dr. Erika Kimmich, Stuttgart,
   Oberlandesgerichtsrat Manfred Knospe, Möglingen,
   Pfarrer Manfred Neun, Stuttgart,
   Diakonie-Schwester Eva-Maria Reitz, Heilbronn a. N.,
   Pfarrer Rolf Scheffbuch, Stuttgart,
   Rechtsanwalt Dr. Oswald Seitter, Großaspach,
   Dekan Peter Spambalg, Schorndorf,

b) als Stellverteter:
Dekan Christoph Duncker, Reutlingen,
Dekan Gerhard Weber, Neuenbürg,
Pfarrer Martin Holland, Fellbach,
Abt.-Dir. Traugott Jehle, Schönaich,
Landwirt Karl Simpfendörfer, Brettach,
Justizoberinspektor Willi Böhm, Gomaringen,
Oberlehrer Karl Ebinger, Altenriet,
Gewerbeschulrat Reinhold Schweikle, Freudenstadt,
Apotheker Philipp Palm, Schorndorf,
Dr. Annelore Schmid, Ärztin, Leonberg.

2. Zum *Landeskirchenausschuß*
a) Landesbischof Helmut Claß, Stuttgart,
Stellvertreter:
Prälat Dr. Albrecht Hege, Heilbronn,
b) Präsident der Landessynode, Amtsgerichtsrat Hans Eißler, Urach,
Stellvertreter des Präsidenten:
Oberbürgermeister Martin Dietrich, Backnang,
Oberschulrat Willi von Helden, Göppingen-Jebenhausen,
c) Professor Dr. Otto Dürr, Reutlingen-Betzingen,
d) Pfarrer Hans von Keler, Herrenberg,
e) Pfarrer Theo Sorg, Stuttgart,
Stellvertreter (zu c—e):
Abteilungsdirektor Ernst Kammerer, Stuttgart-Feuerbach,
Pfarrer Fritz Grünzweig, Korntal,
Dekan Kurt Hennig, Esslingen a. N.,
Rechtsanwalt Dr. Oswald Seitter, Großaspach.

I. V.
Weeber

[2]Staatliche Genehmigung der Ortskirchensteuerbeschlüsse für das Rechnungsjahr 1972

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 3. Februar 1972
AZ 77.11 Nr. 17

Das Kultusministerium Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 21. Januar 1972 Ki 5580-72/20 folgende Regelung getroffen:

„Die Steuerbeschlüsse der Kirchengemeinden der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für das Kalenderjahr 1972 gelten als staatlich genehmigt, wenn der Steuersatz für die Kirchensteuer aus den Grundsteuermeßbeträgen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 KiStG) nicht mehr als 20 v. H. beträgt und an Kirchgeld (§ 5 Abs. 1 Nr. 4 KiStG) nicht mehr als 4,— DM jährlich erhoben werden (§ 10 Abs. 1 Satz 3 KiStG). Ortskirchensteuerbeschlüsse, die von dieser allgemeinen

Genehmigung nicht erfaßt werden, sind dem Kultusministerium zur Genehmigung vorzulegen."

Da die Ortskirchensteuer allgemein in dem genannten Rahmen erhoben wird, werden die Ortskirchensteuerbeschlüsse sämtlicher Kirchengemeinden von der allgemeinen Regelung des Kultusministeriums erfaßt.

Die früher vorgeschriebene Übersendung einer Ausfertigung des Haushaltsplan- und Steuerbeschlusses an das Landratsamt, in kreisfreien Städten an das Bürgermeisteramt, entfällt.

I. A.
Dummler

[3]Vereinbarung zwischen der Evang. Brüdergemeinde Wilhelmsdorf und der Evang. Landeskirche in Württemberg, dem Kirchenbezirk Ravensburg sowie der Kirchengemeinde Wälde-Winterbach

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 1. Februar 1972
AZ 16.40 Nr. 14

Nachstehend teilt der Oberkirchenrat die Vereinbarung mit, die zwischen der Evang. Brüdergemeinde Wilhelmsdorf und der Evang. Landeskirche in Württemberg, dem Kirchenbezirk Ravensburg sowie der Kirchengemeinde Wälde-Winterbach am 22. September / 28. September / 26. Oktober 1971 geschlossen worden ist.

I. A.
Tompert

Anlage:

Vereinbarung

zwischen der
Evang. Brüdergemeinde Wilhelmsdorf,
vertreten durch den Vorsteher, einerseits
und der
Evang. Landeskirche in Württemberg,
vertreten durch den Landesbischof,
und dem
Kirchenbezirk Ravensburg,
vertreten durch den Kirchenbezirksausschuß,
und der
Evang. Kirchengemeinde Wälde-Winterbach,
vertreten durch den Kirchengemeinderat, andererseits.

1. Die Mitglieder der Evang. Landeskirche in Württemberg, die ihren Hauptwohnsitz in Wilhelmsdorf, Pfrungen, Esenhausen oder Zußdorf haben, sowie die evangelischen Mitarbeiter und Insassen der Haslachmühle nehmen am Leben der Brüdergemeinde teil.
   Der kirchliche Dienst des Pfarrers und der sonstigen Mitarbeiter der Brüdergemeinde gilt ihnen in gleicher Weise wie Mitgliedern der Brüdergemeinde.
   Die Landeskirche leistet hierfür einen jährlichen Pastorationsbeitrag. Die Höhe des Pastorationsbeitrags wird vom Evang. Oberkirchenrat im Benehmen mit dem Brüdergemeinderat unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände festgesetzt.
2. Die unter Ziffer 1 bezeichneten Mitglieder der Landeskirche wirken bei der Wahl des Pfarrers der Brüdergemeinde mit. Sie sind unter den für die Mitglieder der Brüdergemeinde geltenden Voraussetzungen bei der Wahl des Brüdergemeinde-Beirates wahlberechtigt und wählbar. Der Brüdergemeinde-Beirat bildet zusammen mit dem Brüdergemeinderat das Gremium, das den Pfarrer der Brüdergemeinde wählt. Er muß mehr Mitglieder umfassen als der Brüdergemeinderat (unter Einschluß der Mitglieder kraft Amtes). Das Nähere ist in der Kirchenordnung der Brüdergemeinde geregelt.
3. In der Bezirkssynode des Kirchenbezirks Ravensburg haben zwei Wilhelmsdorfer Vertreter Sitz und Stimme. Das für die Pfarrwahl zuständige Gremium der Evang. Brüdergemeinde schlägt der Bezirkssynode vier seiner Mitglieder zur Wahl vor. Die Bezirkssynode wählt aufgrund dieses Vorschlages im Rahmen ihres Zuwahlrechtes nach § 3 der Kirchenbezirksordnung zwei stimmberechtigte Synodale in die Bezirkssynode zu.
4. Die Mitglieder der Evang. Brüdergemeinde Wilhelmsdorf sind unter den für die Mitglieder der Evang. Landeskirche in Württemberg geltenden Voraussetzungen bei den Wahlen zur Evang. Landessynode wahlberechtigt und wählbar.
5. Die Vereinbarung tritt am 5. Dezember 1971 in Kraft.

Für die Evang. Brüdergemeinde
Wilhelmsdorf, den 28. September 1971 (gez.) Gutbrod

Für die Evang. Landeskirche in Württemberg
Stuttgart, den 22. September 1971 (gez.) Claß

Für den Kirchenbezirk Ravensburg
Ravensburg, den 26. Oktober 1971 (gez.) Kirchenbezirksausschuß
(3 Unterschriften)

Für die Evang. Kirchengemeinde Wälde-Winterbach
Wälde-Winterbach, den 26. Oktober 1971 (gez.) Kirchengemeinderat
(7 Unterschriften)

[4]Einsichtnahme in die Haushaltsrechnung der Landeskirche für das Rechnungsjahr 1969

Bekanntmachung des Evang. Oberkirchenrats vom 22. Februar 1972
AZ 13.26 Nr. 33

Die Haushaltsrechnung der Württ. Evang. Landeskirche für das Rechnungsjahr 1969 ist vom 15. März bis 11. April 1972 je einschließlich zur Einsichtnahme durch die steuerpflichtigen Gemeindeglieder bei der Kasse des Evang. Oberkirchenrats in Stuttgart, Gerokstr. 49, Zimmer 24, während der üblichen Dienststunden, montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr aufgelegt.

I. V.
Ströbel

[5]Ergebnis der I. Evang.-theol. Dienstprüfung Winter-Semester 1971/1972

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 22. Februar 1972
AZ 22.51-3 zu Nr. 4

Die 1. Evang.-theol. Dienstprüfung in Tübingen haben im Februar 1972 bestanden:

Balz-Cochois, Helgard aus Röbel/Mecklenburg (Tübingen)*)
Bauer, Hermann aus Ochsenhausen (Entringen)
Beck, Helmut aus Creglingen (Stuttgart-Rohr)
Bohleber, Wolfgang aus Stuttgart (Stuttgart)
Bolle, Rainer aus Esslingen a. N. (Neckartenzlingen)
Braun, Eberhard aus Stetten i. R. (Plochingen)
Brezger, Gottfried aus Nagold (Stuttgart-Degerloch)
Burr, Gerhard aus Heidenheim/Br. (Nattheim)
Dinkelaker, Gustav-Adolf aus Blaubeuren (Suppingen)
Drautz, Thomas aus Stuttgart (Heilbronn)
Eckhoff, Jan Olaf aus Göppingen (Göppingen)
Elsäßer, Friedrich aus Wain (Tübingen)
Fischer, Peter Michael aus Schwäb. Gmünd (Schwäb. Gmünd)
Frik, Hans-Ulrich aus Ditzingen (Stuttgart)
Grötzinger, Eberhard aus Urach (Reutlingen)
Hägele, Alfred aus Gächingen/Krs. Münsingen (Gächingen)
Hartmann, Friedrich aus Urach (Denkendorf)
Hartmann, Peter aus Waiblingen (Heilbronn)
Hilt, Hans aus Esslingen (Esslingen)

Hildebrand, Christel aus Wattenscheid (Wattenscheid/Nordrhein-Westf.)
Jetter, Gottfried aus Buoch/Krs. Waiblingen (Tübingen)
Karle, Hans-Georg aus Santiago de Chile (Südamerika) (Tübingen)
Mann, Cristoph aus Göppingen-Bartenbach (Leinfelden)
Ringwald, Johannes Christoph aus Erbach (Fellbach)
Ruopp, Wilhelm Arnold aus Waiblingen (Waiblingen)
Saar, Gerd Volker aus Heilbronn a. N. (Stockach)
Schäfer, Erwin aus Ruzica (Warthegau) (Laiz)
Scheilke, Christoph Theodor aus Hildesheim (Nordstemmen)
Seibert, Reinhardt aus Frickenhausen/Krs. Nürtingen (Frickenhausen)
Steck, Hans-Martin aus Dietenheim (Ulm/D.)
Steudle, Christian aus Hoppelheck (Tübingen)
Walter, Joachim aus Stuttgart (Herrenberg)
Widmann, Ulrich aus Nellingen/Krs. Ulm (Backnang)
Wille, Hans-Dieter aus Triptis/Thüringen (Wertheim)

I. V.
Weeber

[6]Berichtigung

Durch ein Versehen der Druckerei ist beim Abdruck der Verordnung des Oberkirchenrats zur Ausführung der Kirchenbezirksordnung vom 28. Dezember 1971 (Abl. Bd. 45 S. 49) anstelle der ersten Zeile der Ziff. 5 die erste Zeile der Ziff. 4 abgedruckt worden.

Richtig muß Ziff. 5 der Verordnung folgendermaßen lauten:

5. Für den Fall des Ausscheidens von Ausschußmitgliedern nach § 16 Abs. 1 Ziff. 3 und 4 und Abs. 3 Kirchenbezirksordnung werden zwei theologische und vier nichttheologische Stellvertreter gewählt, die in der Reihenfolge der bei ihrer Wahl erreichten Stimmenzahl eintreten.

I. A.
Tompert

[7]Dienstnachrichten

Die beiden Pfarrämter an der Lukaskirche in Ulm/Do. führen künftig folgende Bezeichnungen:
a) Das bisherige 1. Pfarramt jetzt Pfarramt West (I),
b) das bisherige 2. Pfarramt jetzt Pfarramt Ost (II).

---

*) hinter dem Geburtsort ist in Klammern der derzeitige Wohnort angegeben.

Der Landesbischof hat ernannt:
mit Wirkung vom 1. März 1972
zum Kirchlichen Oberfinanzrat
Hüttner, Friedrich, Kirchlicher Finanzrat beim Evang. Oberkirchenrat in Stuttgart;
zum Kirchlichen Finanzrat
Bäßler, Otto, Kirchlicher Amtsrat beim Evang. Oberkirchenrat in Stuttgart;
Seiler, Robert, Kirchlicher Amtsrat beim Evang. Jugendwerk in Württemberg;
zum Kirchlichen Amtsrat
Schraitle, Egon, Kirchlicher Amtmann beim Evang. Oberkirchenrat in Stuttgart;
mit Wirkung vom 1. April 1972
zum Kirchlichen Finanzrat
Beißwenger, Karl, Kirchlicher Amtsrat, Leiter der Verwaltungsstelle Mühlacker der Württ. Evang. Landeskirche;
Schoch, Erich, Kirchlicher Amtsrat, Leiter der Verwaltungsstelle Mainhardt der Württ. Evang. Landeskirche;
Siebert, Helmut, Kirchlicher Amtsrat, Leiter der Verwaltungsstelle Freudenstadt der Württ. Evang. Landeskirche;
Ziegler, Ernst, Kirchlicher Amtsrat, Leiter der Verwaltungsstelle Crailsheim der Württ. Evang. Landeskirche;
zum Kirchlichen Oberfinanzinspektor
Sanderson, Peter, Kirchlicher Finanzinspektor bei der Verwaltungsstelle Stuttgart der Württ. Evang. Landeskirche.

Der Landesbischof hat Realschulkonrektor Klaus Brenneisen beim Evang. Oberkirchenrat in Stuttgart den Titel eines „Kirchl. Oberschulrats" verliehen.

Der Landesbischof hat Assistent Gerhard Hofmeister, theol. Geschäftsführer des Instituts für Praktische Theologie in Tübingen, die Amtsbezeichnung „Pfarrer" verliehen.

Der Landesbischof hat
a) übertragen:
mit Wirkung vom 1. Februar 1972 die 2. Pfarrstelle in Rottweil, Dek. Tuttlingen, Militärpfarrer Konrad Ludwig in Meßstetten;
mit Wirkung vom 1. März 1972 die Pfarrstelle in Schützingen, Dek. Mühlacker, Pfarrverweser Otto Krieger in Bad Mergentheim, Dek. Weikersheim;
mit Wirkung vom 1. März 1972 die 2. Pfarrstelle in Aalen Pfarrer Christoph Hahn in Stuttgart, Gedächtniskirche;
mit Wirkung vom 1. März 1972 die Pfarrstelle Leinfelden-Unteraichen II, Dek. Degerloch, Vikar Gerd Gorgas in Leinfelden, Dek. Degerloch;
mit Wirkung vom 1. April 1972 die Pfarrstelle Unterreichenbach, Dek. Calw, Pfarrer Helmut Ziegler in Echterdingen, Dek. Degerloch;
mit Wirkung vom 1. April 1972 die Pfarrerinnenstelle beim Evang. Gemeindedienst — Evang. Frauenhilfe — in Stuttgart, Magdalene Trillhaas, mit Dienstauftrag im Kirchenbezirk Leonberg;
mit Wirkung vom 1. April 1972 die 2. Pfarrstelle an der Stadtkirche in Geislingen, Pfarrer Erich Muncke in Wachbach, Dek. Weikersheim;
mit Wirkung vom 1. Mai 1972 die Pfarrstelle Bopfingen, Dek. Aalen, Pfarrer Gottfried Pangritz in 24 Lübeck, Schwartauer Allee 38, unter Übernahme in den ständigen Pfarrdienst bei der Evang. Landeskirche in Württemberg;
b) seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand versetzt:
auf 1. April 1972 Pfarrer Ottmar Schönhuth in Jesingen, Dek. Kirchheim/Teck (künftig Kirchheim/Teck);
auf 1. Mai 1972 Pfarrer Wolfgang Kappus in Stuttgart-Bad Cannstatt, Lutherkirche II (künftig in Reutlingen);

auf 1. Mai 1972 Pfarrer Helmut Fiebig in Kocherstetten, Dek. Künzelsau;
auf 1. Juli 1972 Pfarrer Richard Neumaier in Kappishäusern; auf der 2. Pfarrstelle für Volksmission beim Evang. Gemeindedienst in Stuttgart;
auf 1. Oktober 1972 Pfarrer Ludwig Kotsch in Stuttgart-Münster, Dek. Cannstatt.

Der Landesbischof hat Pfarrer Dr. Rolf Walker bei der Evang. Diakonissenanstalt in Stuttgart mit Wirkung vom 1. Februar 1972 eine Pfarrstelle bei der Landesstelle des Evang. Jugendwerks in Württemberg, Stuttgart, übertragen und ihn auf Vorschlag des Hauptausschusses des Jugendwerks zu einem leitenden Referenten dort ernannt.

Der Landesbischof hat Ortwin Schweitzer in Schwenningen mit Wirkung vom 1. Februar 1972 unter Berufung in das kirchliche Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberstudienrat im Kirchendienst ernannt.

Der Landesbischof hat Helga Hansis, Kirchl. Studienrätin beim Evang. Jugendwerk in Württemberg, mit Wirkung vom 1. Februar 1972 zur Studienleiterin ernannt.

Der Landesbischof hat Pfarrer Klaus Lubkoll in Stuttgart mit Wirkung vom 1. April 1972 zum Stellvertreter des Direktors der Evang. Akademie Bad Boll — Arbeitsbereich für theologische und allgemeine wissenschaftliche Grundsatzfragen — ernannt.

Pfarrer Rainer Gehring, bisher beim Evang. Industriepfarramt in Ulm, wurde mit Wirkung vom 1. April 1972 mit der Versehung des Industriepfarramts in Reutlingen beauftragt.

Pfarrer Alfred Herb auf der landeskirchlichen Industriepfarrstelle Reutlingen wurde auf 1. April 1972 zur Übernahme des Amts des Leiters der Abteilung Ausbildung bei der Evang. Akademie Bad Boll freigestellt.

Der Landesbischof hat Pfarrer Werner Honold in Magstadt mit Wirkung vom 1. Juni 1972 zum Dienst bei der Evang. Gesellschaft in Stuttgart freigestellt.

Pfarrer Martin Streicher, bisher in Backnang/Sachsenweiler/Steinbach, wurde nach seiner Übernahme in das Bundesbeamtenverhältnis auf Zeit und Ernennung zum evang. Standortpfarrer in Ellwangen aus dem unmittelbaren landeskirchlichen Dienst nach § 19 des Militärseelsorgegesetzes vom 8. November 1957 freigestellt.

Amtsblatt: Laufender Bezug nur durch das Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 2,50 DM einschließlich Porto- und Versandkosten.
Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats bezogen werden.
Anschriften: Evang. Oberkirchenrat, 7 Stuttgart 1, Gänsheidestr. 2 und 4, Postfach 92, Fernsprecher 24 03 51 und 24 23 46.
Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:
Nr. 15 31 Württ. Girozentrale Stuttgart, Nr. 54 00 Württ. Landessparkasse Stuttgart, Nr. 2003225 Girokasse Stuttgart, Nr. 90 50 Postscheckamt Stuttgart.

Druck: Chr. Belser, Stuttgart

Bd. 45